

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **38 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zuschließen. Nach kurzer Praxis bei Herrn Eigenmann sen., wählte der Stadtrat Winterthur A. Sporrer als Geometer an die durch Rücktritt von Herrn Spörri frei gewordene Stelle im städt. Vermessungsamt Winterthur, mit Antritt auf 1. November 1907. Im Jahre 1909 erwarb sich A. Sporrer das Patent als Konkordatsgeometer. Während seiner zwei- und dreißigjährigen Tätigkeit im Vermessungsamt Winterthur besorgte er bis 1914 und von 1930 bis zu seinem Hinschiede die Nachführung und in den Jahren 1915–1930 bearbeitete er 3 Sektionen der Neuvermessung. In stiller bescheidener Art erledigte er seine Arbeiten sehr gewissenhaft, mit Sachkenntnis und großer Hingabe.

Zur Wahrung der Berufsinteressen war er Mitbegründer der Sektion der Beamtengeometer und auch deren erster Präsident. Seine Freizeit widmete er in uneigennütziger Weise der Öffentlichkeit, vorab der Schule und der Erziehung der Jugend, war er doch Mitglied der Sekundarschulpflege Winterthur und nach der Stadtvereinigung Aktuar der Kreisschulpflege und Mitglied des Schulrates Winterthur. Nach dem Rücktritt aus diesen Behörden wurde er als Mitglied der Bezirksschulpflege gewählt und war auch dort eine geachtete Persönlichkeit. Nebst dieser Tätigkeit aber widmete er sich mit Hingabe der Hebung des Wohls der minderbemittelten Bevölkerungsschichten, und in 20jähriger zäher Arbeit hat er die Ideen des Genossenschaftswesens in den verschiedensten Zweigen mit Rat und Tat unterstützt und am Ausbau derselben mit Umsicht und Erfolg gewaltet.

Wie groß die Beliebtheit des Verstorbenen war, zeigte die überaus große Teilnahme an der Bestattung, die am Samstagvormittag des 6. April erfolgte. Die Abdankungshalle des Krematoriums war zu klein, um alle Teilnehmer zu fassen. Neben den Delegationen von Behörden und dem Personal des Konsumvereins bemerkte man Vertreter von Bau- und Produktionsgenossenschaften, des Stadtrates, seiner Berufskollegen, des V. P. O. D., der Sozialdemokratischen Partei und weiterer Organisationen. Bezirksanwalt E. Löpfe, Präsident des Genossenschaftsrates des Konsumvereins Winterthur, sprach im Namen desselben und anderer Körperschaften nach der Abdankungsrede von Herr Pfarrer Stückelberger Worte des Dankes an den Verblichenen und dankte besonders auch der Trauerfamilie, die infolge der reichen Arbeit für die größere Gemeinschaft, manche Stunde trauten Beisammenseins im Familienkreise zum Opfer brachte.

Ein arbeitsreiches Leben hat damit allzu früh seinen Abschluß gefunden. Bewahren wir ihm ein treues Andenken und gönnen wir ihm von Herzen die ewige Ruhe!

Winterthur, den 28. April 1940.

A. Demuth.

Kleine Mitteilungen.

Freivorlesungen an der Eidg. Techn. Hochschule.

Auch dieses Jahr weisen wir die in der Nähe von Zürich wohnenden Leser auf die Freivorlesungen an der E.T.H. hin. Das Sommersemester hat am 15. April begonnen. Betreffend Berechtigung zum Besuch der allgemeinen Vorlesungen an der Abteilung für Freifächer der E.T.H. verweisen wir auf Seite 215 des Jahrganges 1938 dieser Zeitschrift. Schluß der Einschreibungen ist der 6. Mai 1940. Unter Bezug auf diese Zeitschrift werden jedoch Interessenten sofort nach Erscheinen der Mai-nummer noch angenommen. Die Einschreibung erfolgt bei der Kasse, Zimmer 36c des Hauptgebäudes der E.T.H.

Wir geben im Nachstehenden einige empfehlenswerte Vorlesungen:

Prof. Dr. *Guggenbühl*:

Besprechung von Tagesfragen zur Einführung in die Politik der Gegenwart. (2 Stunden, Donnerstag 17–19 Uhr.)

Prof. Dr. *K. Meyer*:

Die Friedensverträge von 1918/21. (1 Stunde, Freitag 18–19 Uhr.)

Ursachen und Vorgeschichte des Kriegsausbruches von 1939.

(1 Stunde, Mittwoch 18–19 Uhr.)

Fragen der allgemeinen Politik und der heutigen Weltpolitik.

(1 Stunde, Montag 18–19 Uhr.)

Prof. Dr. *Liver*:

Baurecht, Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung. (Kolloquium, 1 Stunde, Dienstag 11–12 Uhr.)

Prof. Dr. *von Gonzenbach*:

Wasserversorgung (hygienischer Teil). (1 Stunde, Donnerstag 17–18 Uhr.)

Prof. Dr. *Zeller*:

Einführung in die photogrammetrischen Methoden und deren Anwendung. (2 Stunden, Donnerstag 15–17 Uhr.)

Prof. Dr. *Brunner*:

Geographische Ortsbestimmungen und Einführung in die praktische Astronomie. (3 Stunden, Dienstag 8–9 Uhr, Samstag 8–10 Uhr.)

Übungen dazu in Gruppen. (2 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 20–22 Uhr.)

Prof. Dr. *Favre*:

Mechanik III. (2 Stunden, Mittwoch 16–18 Uhr.)

Übungen dazu. (1 Stunde, Mittwoch 18–19 Uhr.)

Privatdozent Dr. *Gaßmann*:

Allgemeine Geophysik. (1 Stunde, Montag 11–12 Uhr.)

Bücherbesprechungen.

Bibliographie géodésique internationale, publiée au Secrétariat de l'Association internationale de Géodésie (19, rue Auber, Paris 9), sous la direction du Général G. Perrier, Président de l'Académie des Sciences, Secrétaire de l'Association. — Tome 2 (années 1931–34), 1938 (64 + 420 p.) (27,5 × 22). 200 fr. français.

Ce volume comprend: Une introduction de 64 pages, exposant les légères modifications apportées aux règles d'établissement de cet ouvrage, données dans l'introduction du tome I (années 1928–30, paru en 1935), et reproduisant la liste des périodiques paraissant dans chaque pays, mise à jour, et le tableau de la classification adoptée.

La Bibliographie proprement dite.

Une Table par noms d'auteurs dans l'ordre alphabétique.

La classification adoptée a été établie dans le cadre de la *Classification décimale* (Institut international de Bruxelles), suivant un plan élaboré par le Secrétariat de l'Association de Géodésie. Les tableaux de l'Introduction (p. A. 47 à A. 52) donnent cette classification et établissent en outre la correspondance avec la classification de l'« International Catalogue of Scientific Literature (Royal Society) ».

Le tome 3 (années 1935–37) de cet ouvrage est sous presse, et le tome 4 (années 1938–40) est en cours d'établissement.